



Felsen, Strand und ausweglose Einsamkeit und zwei Menschen, die die Liebe zusammenführte — wenigstens glauben sie das. Es sind Milt Warden und Karen, dargestellt von Burt Lancaster und Deborah Kerr in „Verdammt in alle Ewigkeit“. Der Film wurde von Fred Zinnemann nach einem Best-Seller-Roman von James Jones geschaffen. Er stellt mit rücksichtsloser Offenheit jene Uebel dar, die aus Zucht und Drill auf Kasernenhöfen entstehen. Karen ist ein Opfer dieser Welt. Sie ist auf der Flucht vor ihrem Gatten, einem Hauptmann, der sich mit leichtlebigen Frauen amüsiert. Der Film ist ein neues Beispiel dafür, mit welcher Kraft Amerikaner Mißstände im eigenen Haus kritisieren.